

# WEY STECKSCHÜTZ / DAMMBALKEN / DAMMPLATTE



Betriebsanleitung

3.30.19



---

## **1 Allgemein**

- 1.1 Sicherheit
- 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

---

## **2 Transport, Lagerung**

- 2.1 Transport
- 2.2 Lagerung

---

## **3 Montage**

- 3.1 Vorgängige Kontrollen / Vorarbeiten
- 3.2 Hilfsmittel
- 3.3 Steckschützen, Dammbalken, Dammplatten mit Winkelrahmen
- 3.4 Steckschützen, Dammbalken, Dammplatten mit Schlaudern zum Einbetonieren

---

## **4 Inbetriebnahme**

- 4.1 Generelle Massnahmen
- 4.2 Funktionskontrolle

---

## **5 Wartung**

- 5.1 Betätigungsintervall
- 5.2 Reinigung / Schmierung

---

## **6 Ausbau**

---

## **7 Entsorgung**

---

## **8 Schlussbemerkung**

---

## 1 Allgemein

### 1.1 Sicherheit

Diese Betriebs- und Montageanleitung ist vor Beginn der Arbeiten unbedingt zu beachten und soll eine einwandfreie Funktionstüchtigkeit unserer Produkte gewährleisten. Veränderungen an unseren Produkten bedürfen unserer schriftlichen Zustimmung. Für Folgeschäden bei Nichtbeachtung dieser Weisung lehnen wir jegliche Verantwortung ab.

Die Montage hat nach anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen und darf nur durch qualifiziertes Personal ausgeführt werden.

Projektbezogene Daten der Armatur, wie Abmessungen, Werkstoffe und Einsatzbereich sind der entsprechenden Dokumentation zu entnehmen.

---

### 1.2 Bestimmungsgemässe Verwendung

Wey® Steckschützen, Wey® Dammbalken und Wey® Dammplatten sind gehäuselose Armaturen zum Einbau in Gerinne. Sie sind geeignet zum Absperren von Zu- und Abläufen von Kanälen, Schächten und Becken für Wasser und Abwasser. Die technischen Einsatzgrenzen der entsprechenden projektbezogenen Dokumentation und dieser Betriebsanleitung sind dabei zu berücksichtigen. Dammbalken in Aluminium sind für Notabspernungen ausgelegt und eignen sich aus Beständigkeitsgründen weniger für den permanenten Einsatz.

## 2 Transport, Lagerung

### 2.1 Transport

Der Transport von Kanalabsperrorganen hat sorgfältig zu erfolgen. Hebezeuge müssen sorgfältig eingehängt werden. Die Armaturen müssen gleichmässig abgestellt werden, dürfen also niemals auf eine Ecke des Rahmens gesetzt werden, da sich dieser sonst verzieht. Die Armaturen sind gegen äussere Einwirkungen wie Beschädigungen und gegen Verschmutzung zu schützen.

---

### 2.2 Lagerung

Die Kanalabsperrorgane sind bis zum endgültigen Einbau in trockenen, gut gelüfteten Räumen zu lagern. Sie sind zum Schutz gegen Staub oder sonstiger Verschmutzung abzudecken.

## 3 Montage

### 3.1 Vorgängige Kontrollen / Vorarbeiten

Die Baulichkeiten, Aussparungen und Mauerwerke müssen rechtzeitig vor Montagebeginn auf Zustand, Oberfläche, Versatz, Senkrechte, Ebenheit, usw. kontrolliert werden.

Die Masse der Aussparungen müssen mit den Herstellerplänen übereinstimmen und sind zu kontrollieren.

Die Wände sind mit einem Senkblei auf die Senkrechte (Befestigung der Rahmen) sowie mit einer Richtlatte (Wasserwaage) horizontal und vertikal auf Unebenheiten zu überprüfen (Abb. 1 / 2).

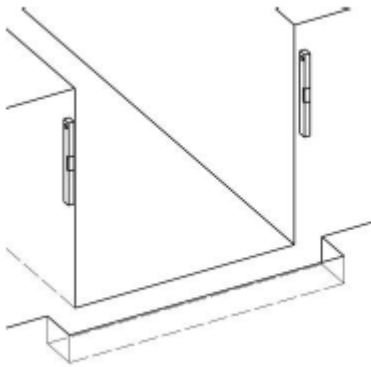


Abb. 1

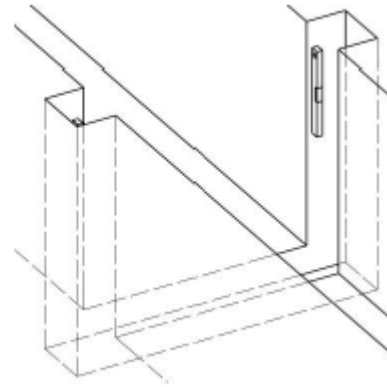


Abb. 2

Grössere Abweichungen müssen bauseits vor Montagebeginn wie folgt behoben werden:

- a) durch Abschleifen, Abspitzen, Egalisieren von Unebenheiten;
- b) durch Aufbringen eines den Anforderungen (Dichtheit, Festigkeit) entsprechenden Mörtelverputzes.

### 3.2 Hilfsmittel

Bei Bauungenauigkeiten eignen sich Kunststoff oder rostfreie Stahlplättchen in verschiedenen Dicken zum Hinterlegen und Richten von Rahmen. Damit können kleinere Bauungenauigkeiten ausgeglichen werden. Der Rahmen hat somit an der Wand eine möglichst gute Auflagefläche und kann beim Festziehen der Schrauben nicht verspannt werden.

Mit entsprechend grossen Gewindestangen können grössere Ungenauigkeiten überbrückt werden, wenn die vorgesehenen Schrauben zu kurz sind (zu tiefes Bohren, schlechte Betonqualität oder grosse Unterlagen). Die auf das erforderliche Mass zugeschnittenen Gewindebolzen sind mit 2 Muttern einzuschrauben und festzuziehen. Nach dem Festziehen werden die Kontermuttern entfernt. Der Gewindebolzen ersetzt die zu kurze Schraube.

Als Dichtung zum Abdichten des Rahmens gegen das Mauerwerk eignen sich pastenförmige, mediumbeständige Dichtmassen.

Bei Verwendung von Dichtmasse ist das technische Merkblatt des Herstellerwerkes zu beachten.

### 3.3 Steckschützen, Dammbalken, Dammplatten mit Winkelrahmen

Befestigungs- und Einbetonierarbeiten von Kanalabsperrorganen mit Bodenprofil dürfen nur bei geschlossener Schützenplatte erfolgen.

Um eine optimale Abdichtung zwischen Mauer und Rahmen zu erreichen, muss das Mauerwerk trocken sein.

#### Vorgehen:

- Schütz, Dammbalken/platte - bei Armaturen ohne Bodenprofil die beiden Rahmenteile - in der entsprechenden Aussparung positionieren und mit Senkblei und Wasserwaage ausrichten (Abb. 3).
  - Je nach Grösse, 1-2 Dübel pro Seite verbohren und Schrauben provisorisch anziehen.
  - Kontrolle der Lage mit Senkblei und Wasserwaage. Wenn nötig muss der Rahmen nachgerichtet werden.
- Oberkante des Bodenprofils muss mit der Fertig-Kote gemäss Bauplan übereinstimmen

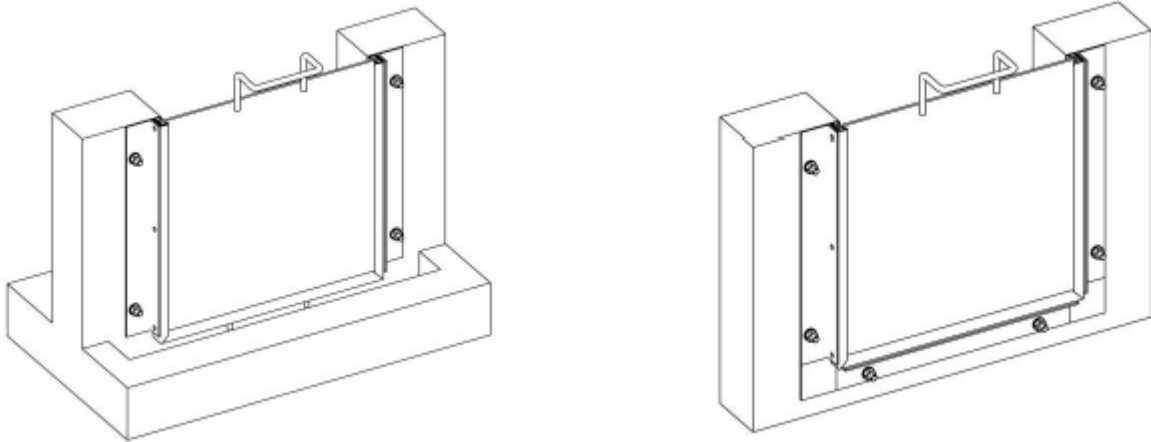


Abb. 3

- Verbohren und Einsetzen der restlichen Dübel.
- Bevor der Rahmen definitiv festgeschraubt wird, ist dieser von der Wand wegzuziehen. Hinter den Rahmenprofilen sind bis auf die Höhe der maximalen Wassersäule, je zwei Raupen Dichtmasse (Anwendungsvorschrift des Herstellers beachten!) aufzutragen (Abb. 4). Wird die Bodendichtung aufgeschraubt, ist die Dichtmasse auch hier aufzutragen.
- Nun können sämtliche Schrauben gemäss Produktvorgaben mit dem Drehmomentschlüssel angezogen werden.

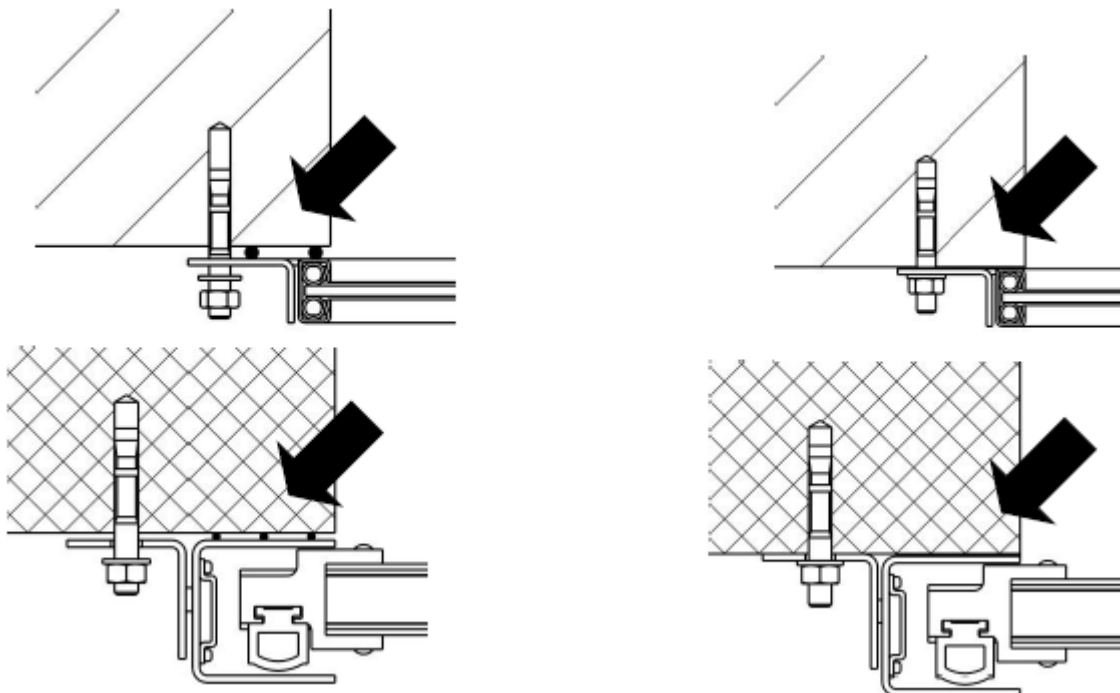


Abb. 4

Abb. 5

- Beim Festziehen der Schrauben wird die Dichtmasse beidseitig des Rahmens herausgepresst. Diese ist nun zu einer sauberen Abschlussfuge auszustreichen (Abb. 5).
- Sofern vorgesehen, ist nun das Bodenstück bauseits mit einem Fließmörtel (Abb. 6). einzugießen.

Beim Ausgießen der Aussparungen darf keinesfalls vibriert werden!  
Bodenprofil muss frei von Beton oder anderer Verschmutzung sein.

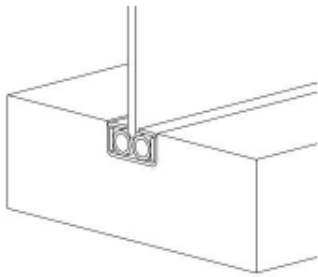


Abb. 6

### 3.4 Steckschützen, Dammbalken, Dammplatten mit Schlaudern zum Einbetonieren

Befestigungs- und Einbetonierarbeiten von Kanalabsperrorganen mit Bodenprofil dürfen nur bei geschlossener Schützenplatte erfolgen.

#### Vorgehen:

- Je nach Grösse oder Gewicht, 2-3 Dübel pro Seite in der Aussparung verbohren und Schrauben eindrehen (Abb.7).
- Schütz, Dammbalken/platte - bei Armaturen ohne Bodenprofil die beiden Rahmenteile mit Senkblei und Wasserwaage ausrichten und fixieren.
- Schwere Dammplatten mit Bodenprofil mit Nivelierschrauben ausrichten und fixieren (Abb.8)
- Schlaudern mit Dübelschrauben in der Aussparung mittels Hilfsprofil miteinander verschweissen (Abb.7).

Rahmen immer mit Montagehilfsmittel aus Stahl fixieren und niemals mit Holz verkeilen.  
Elemente dürfen nicht mit der Armierung verschweisst werden.

Bei Armaturen ohne Bodenprofil: Die Ramenprofile müssen parallel zueinander montiert werden.

Bei Ausführungen mit Dichtung im Rahmen: Die Dichtungen müssen auf die druckabgewandte Seite zu liegen kommen

Oberkante Bodenprofil muss mit Fertig-Kote gemäss Bauplan übereinstimmen

- Kontrolle der Lage mit Senkblei und Wasserwaage, wenn nötig nachrichten
- Eventuelle Hilfstraversen entfernen
- Dammbalken/Platten provisorisch einsetzen zur Überprüfung von Parallelität und Leichtgängigkeit,
- Die so fixierte Armatur ist nun bauseits einzugiessen.

**Beim Ausgiessen der Aussparungen darf keinesfalls vibriert werden! Boden- und Seitenprofile müssen frei von Beton und anderer Verschmutzung sein.**

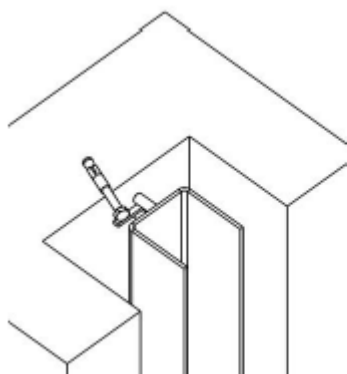


Abb. 7

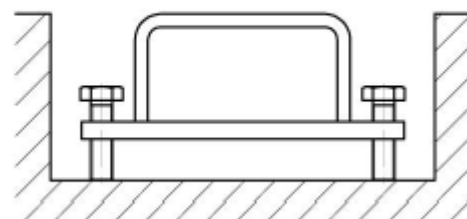


Abb. 8

## 4 Inbetriebnahme

### 4.1 Generelle Massnahmen

Vor Inbetriebnahme der Kanalabsperroorgane sind Bauteile von Verschmutzung jeglicher Art gründlich zu reinigen.

---

### 4.2 Funktionskontrolle

Vor der Inbetriebnahme ist eine Funktionsprüfung durchzuführen.

Es ist zu überprüfen, ob sich die Armatur mit angemessener Kraft bewegen lässt.

Eingegossene Schützen, Dammbalken/platten dürfen erst einer Funktionsprüfung unterzogen werden, wenn die Vergussmasse trocken und tragfähig ist.

## 5 Wartung

### 5.1 Betätigungsintervall

Jährlich sollen mindestens vier Betätigungen ausgeführt werden. Bei extremen Einsatzbedingungen sind diese Funktionskontrollen entsprechend häufiger durchzuführen.

---

### 5.2 Reinigung / Schmierung

Plattenführungen und Dichtungen müssen frei von Verschmutzung sein.

Leichtes Einfetten der Elastomerdichtungen in den Seitenführungen verhindern nach längerem Stillstand, dass die Dichtung und die Platte aneinanderhaften.

Es ist ein wasserabstossendes, temperaturbeständiges und haltbares Fett zu verwenden. (Fettempfehlung beim Hersteller einholen).

## 6 Ausbau

Schützen- und Dammbalkenrahmen werden in der Regel nicht ausgebaut. Sie sind auf Lebensdauer mit dem Bauwerk verbunden.

## 7 Entsorgung

Es ist zu beachten, dass Rückstände, welche an der Armatur anhaften, sowie Hilfsstoffe und Fette für Mensch und Umwelt eine Gefahr darstellen können. Es sind deshalb entsprechende Vorsichtsmassnahmen zu treffen.

Nach abgeschlossenem Einsatz ist die Armatur fach- und umweltgerecht zu entsorgen.

## 8 Schlussbemerkung

Die gemachten Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Erkenntnisse und sollen in Verbindung mit unseren technischen Dokumentationen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Eine einwandfreie Qualität gewährleisten wir im Rahmen unserer allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Für weitere, ergänzende Auskünfte steht unser Kundendienst/Service-Abteilung jederzeit gerne zur Verfügung.

Änderungen vorbehalten